



## Energie sparen – wie bereitet sich Unterägeri darauf vor?

In Unterägeri laufen zurzeit die Abklärungen, mit welchen Massnahmen die Gemeinde den Energieverbrauch senken kann, um einer möglichen Strommangel-lage in den Wintermonaten entgegenzuwirken. Als Grundlage dienen hierzu die kantonalen Energiesparmassnahmen, welche vom Regierungsrat Mitte Oktober verabschiedet worden sind. Diese orientieren sich an den Sparbemühungen des Bundes und den Empfehlungen der Konferenz Kantonaler Energiedirektoren (EnDK).

### Wie wird gespart?

In den kantonalen Gebäuden und Infrastrukturen wird beispielsweise die Raumtemperatur auf 20 Grad Celsius begrenzt, die Heizkurve an Wochenenden, an Feiertagen und in der Nacht abgesenkt sowie auf eine Weihnachtsbeleuchtung verzichtet.

### Erster Schritt in Unterägeri

Auf der Basis der kantonalen Energiesparmassnahmen prüfen nun in Unterägeri die entsprechenden Mitarbeitenden aller Abteilungen, wie der Energieverbrauch in den gemeindlichen Infrastrukturen reduziert werden kann. So wird beispielsweise auch in Unterägeri dieses Jahr auf die Weihnachtsbeleuchtung verzichtet. Anstelle der Illumination wird ein schön geschmückter Weihnachtsbaum (ohne Beleuch-

tung) für adventliche Stimmung sorgen. Die Umsetzung weiterer Massnahmen wird in den kommenden Wochen definiert und auf der Gemeindeforum kommuniziert.

### Wieso dann Aegeri on Ice?

Der beliebte Winterzauber Ägeri on Ice (AOI) ist vor allem für Kinder und Jugendliche eine tolle Sache und gilt seit Jahren als Fixpunkt in den meisten Familienkalendern. Dem Gemeinderat war es ein grosses Anliegen, gemeinsam mit dem Veranstalter ZugSports eine Möglichkeit zur Durchführung dieses Anlasses zu finden. Dies ist nun dank verschiedener Anpassungen und Optimierungen im gesamten Projekt gelungen.

### Betrieb reduziert

Bisher fand das AOI während drei Monaten statt – von November bis Januar. Mit der Reduktion auf 11 Wochen Betriebszeit wird deutlich Energie eingespart. Das AOI eröffnet am 11. November 2022 und endet spätestens am 31. Dezember 2022. Sollte eine Einstellung des Betriebs schon vorher notwendig sein, haben sich die Betreiber verpflichtet, frühzeitig zu stoppen.

### Neue Technik – kleineres Feld

Dank einem neuen Eisfeld, welches im vergangenen Jahr in Zug erfolgreich getestet wurde, redu-

ziert sich der Energieverbrauch frappant. Dieses Eisfeld wurde in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Fribourg entwickelt. Es verfügt über ein automatisches Temperaturmanagement, misst permanent Temperatur und Luftfeuchtigkeit und arbeitet mit aktuellen Wetterdaten. Es wird nur gekühlt, wenn dies erforderlich ist. Das Eis wird dadurch nicht zu dick, wenn es kalt ist, oder zu dünn, wenn es warm ist. So wird auch die Eisreinigung einfacher und effizienter.

Ausserdem wurde die Fläche des AOI verkleinert, was ebenfalls einen starken Einfluss auf die Aufbauzeit hat. Ergänzend dazu wurde die Anzahl der Sitzplätze um 20% reduziert und auf das Chalet verzichtet. Durch die reduzierte Infrastruktur kommt eine kleinere Heizung zum Einsatz und mit dem Verzicht auf eine pompöse Weihnachtsbeleuchtung wird ebenfalls Energie eingespart.

### Energieverbrauch halbiert

Der gesamte Energiebedarf kann durch die Summe der getroffenen Massnahmen um 50–60% gegenüber den Vorjahren reduziert werden. Auf der Webseite [zug.sport/aegeri-on-ice/](http://zug.sport/aegeri-on-ice/) finden Sie weitere Informationen zu den Energiesparmassnahmen, Öffnungszeiten, den Aktivitäten und zum Gastronomieangebot.





## «Seepromenade Ägerital» – das Projekt wird öffentlich vorgestellt

Die Seepromenade Ägerital schafft eine attraktive und sichere Wegverbindung für Fussgänger und Velofahrer zwischen dem Birkenwäldli in Unterägeri und dem Ägeribad in Oberägeri. Das stark verbaute Seeufer wird ökologisch aufgewertet und gleichzeitig wird die Zugänglichkeit zum See für die Bevölkerung punktuell erhöht. Durch ein gemeinsames, attraktives Seebecken rücken Oberägeri und Unterägeri noch stärker zusammen.

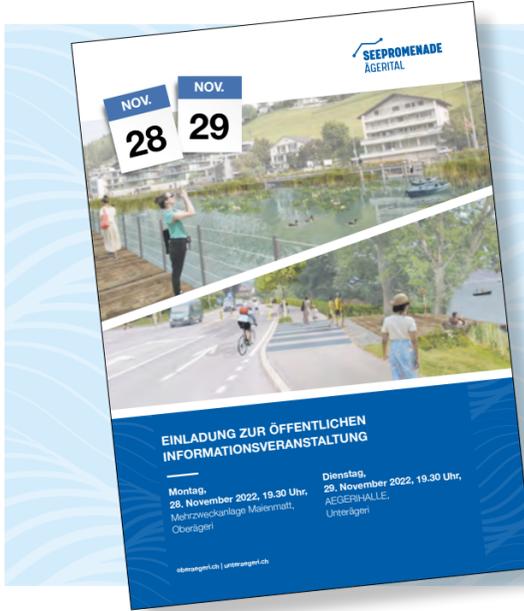
Mittlerweile haben viele Gespräche mit kantonalen Fachstellen und den am Ufer betroffenen Anstösserinnen und Anstössern stattgefunden. Ihre Anregungen sind ins Projekt eingeflossen.

Erstmals wird das optimierte und angepasste Projekt «Seeprome-

nade Ägerital» der Bevölkerung anlässlich zweier öffentlichen Informationsveranstaltungen vorgestellt und der Gemeinderat sowie Fachpersonen stehen für Fragen und Anregungen rund um das geplante Vorhaben zur Verfügung. Im Anschluss wird ein Apéro offeriert.

Die Veranstaltungen in Oberägeri und Unterägeri sind öffentlich. Den Einwohnerinnen und Einwohnern steht es frei, wo sie die Informationsveranstaltung besuchen möchten. Der Einladungsflyer folgt in den nächsten Tagen per Post in alle Haushalte des Ägeritals.

Die Gemeinderäte von Oberägeri und von Unterägeri freuen sich auf einen spannenden Austausch mit der Bevölkerung.



SAVE THE DATE!

### OBERÄGERI

Montag, 28. November 2022

19.30 Uhr Mehrzweckanlage Maienmatt

### UNTERÄGERI

Dienstag, 29. November 2022

19.30 Uhr AEGERIHALLE

## «Energie & Umwelt Ägerital» – ein voller Erfolg!

Der erste gemeinsame «Energie & Umwelt Ägerital»-Anlass der beiden Einwohnergemeinden Oberägeri und Unterägeri vom Donnerstag, 6. Oktober 2022, war ein voller Erfolg.

Die Aktualität der präsentierten Themen widerspiegelte sich deutlich in der Zahl der Besucherinnen und Besucher an diesem Abend in der AEGERIHALLE. Rund 200 Interessierte folgten der Einladung zum Informationsanlass.

### Hochaktuelle Referate

Zum Auftakt begrüsst Beat Iten, Gemeinderat und Präsident der Umweltkommission, die Anwesenden und eröffnete den Abend. Er informierte über Projekte und Aktionen, welche im Rahmen des Landschaftsentwicklungsprojekts (LEK) in den nächsten fünf Jahren zur Förderung der Biodiversität auf Gemeindegebieten realisiert werden. Im Anschluss folgten drei

Referate zu spannenden Themen. Aron Lütthold, Mitglied der Geschäftsleitung der Pegeol AG in Baar, sprach beispielsweise über das Potenzial des Tiefengrundwassers in Unterägeri. Das Amt für Umwelt des Kantons Zug liess die Grundwasserleiter in Unterägeri aufgrund neu definierter Beurteilungsgrundsätze hydrogeologisch neu beurteilen. Eine technische Nutzbarkeit des Tiefengrundwassers im Bereich der Lorzentalsohle scheint nicht ausgeschlossen. Aufgrund der Auswertungen der vorhandenen Unterlagen soll der Grundwasserträger «Hüribachdelta» und «Lorzentalsohle» in die Grundwasserkarte des Kantons übernommen werden.

Thomas Wickart, Geschäftsführer der Andy Wickart Haustechnik AG, präsentierte eine Studie über die Möglichkeiten für Wärme- und Energieverbundnetze im Ägerital; dies als Ergänzung zum geplanten

Holzwärmeverbund der Korporation. In einem nächsten Schritt werden Untersuchungen, auf Basis des Berichtes Energieplanung 2022 (OekoWatt) in Bezug auf Energieabsatzpotenzial, Kombinationsvarianten von Energiequellen, Möglichkeiten der Seewassernutzung und der Stromerzeugung geklärt werden.

Die Korporation Unterägeri, vertreten durch Roger Iten, informierte über den aktuellen Stand der Erweiterung des Holzwärmeverbundes. Die Energiezentrale im Rain befindet sich zurzeit im Bau und soll ab Herbst 2023 Wärme im neuen Netz liefern.

### Eröffnung Tischmesse

Pünktlich um 20 Uhr wurde die Tischmesse mit Apéro eröffnet. Beim Rundgang gab es Interessantes zu den folgenden drei Themenbereichen zu entdecken: Energie, Umwelt und Mobilität.

An den Infoständen präsentierten sich die folgenden 13 Akteure:

- Pro Natura
- Zuger Vogelschutz
- Pro Velo
- Wilde Nachbarn Zug
- Vernetzungsprojekt Unterägeri
- Energie Netz Zug
- Korporation Unterägeri
- Iten-Arnold Elektro AG
- Elektro Iten-Steiner AG
- Microlino Küsnacht ZH
- Ägerital Energie Genossenschaft
- Energiestädte Unterägeri und Oberägeri
- LEK Unterägeri und Oberägeri

Die Referenten standen im Anschluss ebenfalls für persönliche Fragen zur Verfügung. Mit dem erfolgreichen Informationsanlass haben die beiden Gemeinden den Nerv der Zeit getroffen. Ein grosses Dankeschön an alle Beteiligten und Anwesenden für ihr Engagement und ihr Interesse.



Weitere Impressionen online:  
[unteraegeri.ch](http://unteraegeri.ch) > Energie und Umwelt

## Startschuss für den Neubau «Kinderkrippe und Ludothek»



Spatenstich für den Neubau «Kinderkrippe und Ludothek» – v. l. n. r. Peter Lüönd (Gemeinderschreiber), Markus Betschart (Bereichsleiter Immobilien / Hochbau), Sandra Iten (stv. Leiterin Soziales), Ursula Häusler (Ludothek Ägerital), Fridolin Bossard (Gemeindepräsident), Roland Müller (Gemeinderat), Ebru Yildiz (Krippenleiterin Kinderkrippe Wichtelhuus), Walter Vattolo (Leiter Soziales), Marcel Kunz (Planung und Bauleitung) und Jost Arnold jun. (Bauunternehmung).

Die Nachfrage nach Krippenplätzen ist in der Gemeinde Unterägeri enorm hoch. Es besteht eine permanente Warteliste von durchschnittlich 20 Kindern. Mit den bestehenden Platzverhältnissen beider Kinderkrippen können keine zusätzlichen Betreuungspplätze geschaffen werden. Die 48 existierenden Plätze reichen nicht mehr aus, um die familienergänzende Kinderbetreuung für die Einwohnerinnen und Einwohner in Unterägeri zu sichern. Der Gemeinderat hatte sich daher entschieden, das Angebot um 24 Plätze zu erweitern.

### Neubauprojekt mit Synergien

Die Ludothek Ägerital feiert in diesem Jahr das 30-jährige Bestehen. Seit 1992 befindet sich diese an der Zugerbergstrasse 12 (ehemalige Salamifabrik), welche abgebrochen und neu gebaut werden soll. Das Angebot der Ludothek wird von der Bevölkerung rege genutzt

und es war dem Gemeinderat Unterägeri deshalb ein grosses Anliegen, dies weiterhin aufrechtzuerhalten. Aufgrund des gleichzeitigen Bedarfes nach einer zusätzlichen Kinderkrippe entstehen Synergien bezüglich der raumplanerischen Vorgaben (sorgsamer Umgang mit Landflächen und verdichtetes Bauen). Zudem können dadurch für die Eltern zwei wichtige Bedürfnisse an einem Standort abgedeckt werden.

An der Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2022 hat die stimmberechtigte Bevölkerung von Unterägeri dem Baukredit für einen Neubau zugestimmt.

### Startschuss wie geplant

Mit dem Spatenstich zu Beginn des Monats fiel bei schönstem Sonnenschein der Startschuss für die Bauarbeiten, welche am 17. Oktober 2022 planmässig gestartet sind. Der Bezug des Neubaus ist für Herbst 2023 vorgesehen.